

## **Greiz Die Wahrheit wird euch freimachen 24. - 26.2.2017**

### **Eine der mächtigsten Wahrheiten in der Bibel:**

**Wir werden mehr von unserem Inneren bestimmt als von den äußeren Umständen.**

**Wir reagieren nicht auf die Umstände, sondern auf unsere Interpretation der Umstände, auf unsere Sicht der Umstände.**

**Wir leben nach dem Bild, das wir von uns haben, nicht nach den tatsächlichen Verhältnissen.**

Bsp Studentenspass

fikt. Bsp. Rettung aus Schulden in letzter Minute: Hoffnung auf Hilfe, dann Hoffnung zunichte, gute Nachricht auf Anrufbeantworter nicht mitbekommen

lieggelassene Socken oder Unterwäsche

**Warum ist diese Wahrheit so bedeutend?** Weil die Bibel uns zeigt, dass wir unser Inneres verändern können. Und wie wir es verändern können, und damit unser Leben!

beeindruckende Geschichte in der Bibel, die diese Wahrheit sehr schön veranschaulicht

#### **4.Mo 13,**

17 Als nun Mose sie sandte, das Land Kanaan auszukundschaften, sprach er zu ihnen: Ziehet hinauf in die Mittagsgegend und besteiget das Gebirge;

18 und besehet das Land, wie es sei; und das Volk, das darin wohnt, ob es stark oder schwach, gering oder zahlreich sei;

19 und was es für ein Land sei, darin sie wohnen, ob es gut oder schlecht sei, und was für Städte es seien, darin sie wohnen, ob es offene Orte oder Festungen seien,

20 und was es für ein Land sei, ob es fett oder mager sei, und ob Bäume darin seien oder nicht. Seid getrost und nehmet von den Früchten des Landes! Es war aber eben die Zeit, da man frühzeitige Trauben fand.

Was war die Idee hinter diesem Plan? Wollte Gott herausfinden, wie das Land beschaffen war?

26 kehrten sie zurück und gingen hin und kamen zu Mose und Aaron und zu der ganzen Gemeinde der Kinder Israel, in die Wüste Paran, gen Kadesch; und sie brachten ihnen und der ganzen Gemeinde Bericht und ließen sie die Früchte des Landes sehen und erzählten ihm und sprachen:

27 Wir sind in das Land gekommen, dahin du uns sandtest, das wirklich von Milch und Honig fließt, und dieses ist seine Frucht.

28 **Aber** das Volk, welches im Lande wohnt, ist stark, und die Städte sind sehr fest und groß. Und wir sahen auch Enakskinder daselbst.

29 Die Amalekiter wohnen im Süden; die Hetiter, Jebusiter und Amoriter aber wohnen auf dem Gebirge, und die Kanaaniter am Meer und um den Jordan.

30 Kaleb aber beschwichtigte das Volk gegen Mose und sprach: Lasset uns hinaufziehen und das Land einnehmen, denn wir können es überwältigen!

31 Aber die Männer, die mit hinaufgezogen waren, sprachen: **Wir können nicht hinaufziehen gegen das Volk, denn es ist uns zu stark!**

32 Und sie brachten das Land, das sie erkundigt hatten, in Verruf bei den Kindern Israel und sprachen: Das Land, das wir durchzogen haben, um es auszukundschaften, frißt seine Einwohner, und alles Volk, das wir darin sahen, sind Leute von hohem Wuchs.

33 Wir sahen auch Riesen daselbst, Enakskinder aus dem Riesengeschlecht, und **wir waren in unsern Augen wie Heuschrecken, und also waren wir auch in ihren Augen!**

**Falsche Wahrnehmung! Nicht die objektiven Tatsachen, sondern ihre falsche Sicht von sich selbst waren das Problem. Nicht die Feinde hatten sie ebesiegt, sondern ihre falsche Vorstellung von den Feinden!**

Erst 40 Jahre später kam die Wahrheit ans Licht!

**Glaube kommt vom Hören! Genauso kommt Unglaube vom Hören!**

1 Da erhob die ganze Gemeinde ihre Stimme und schrie, und das Volk weinte dieselbe Nacht.

2 Und alle Kinder Israel murrten wider Mose und Aaron; und die ganze Gemeinde sprach zu ihnen: Ach, daß wir doch in Ägypten gestorben wären, oder noch in dieser Wüste stürben!

3 Warum führt uns der HERR in dieses Land, daß wir durch das Schwert fallen, und daß unsre Weiber und unsre Kinder zum Raube werden? Ist es nicht besser, wir ziehen wieder nach Ägypten?

Die wahren Verhältnisse

**Jos 2,9-11 Jos 5,1**

**Sehr wichtige Frage: Wie war es möglich, dass 2 Männer einen völlig unterschiedlichen Bericht gaben?**

**Die 10: Sie sind die Riesen, die werden uns fressen!**

**Josua und Kaleb:**

**7 Das Land, das wir durchwandelt haben, um es auszukundschaften, ist ein sehr, sehr gutes Land!**

**8 Wenn der HERR Lust zu uns hat, so wird er uns in dieses Land bringen und es uns geben; ein Land, das von Milch und Honig fließt.**

**9 Seid nur nicht widerspenstig gegen den HERRN und fürchtet euch nicht vor dem Volke dieses Landes; denn wir wollen sie verschlingen wie Brot. Ihr Schirm ist von ihnen gewichen, mit uns aber ist der HERR; fürchtet euch nicht vor ihnen!**

**Sehr wichtige Frage: Wieso gaben Josua und Kaleb einen total**

## **entgegengesetzten Bericht?**

Jos 14,

7 Ich war vierzig Jahre alt, als mich Mose, der Knecht des HERRN, von Kadesch-Barnea aussandte, das Land auszukundschaften, und ich brachte ihm Bericht, **so wie es mir ums Herz war.**

8 Aber meine Brüder, die mit mir hinaufgezogen waren, machten dem Volk das Herz verzagt; ich aber folgte dem HERRN, meinem Gott, gänzlich nach.

Er sah nicht nur die auf den ersten Blick sichtbaren Fakten, sondern hatte die Verheißungen des Herrn in sich aufgenommen und festgehalten. Viele Male hatte der Herr schon in 2.Mo versprochen: Ich werde die Feinde vertreiben!

## **Definition von echter Nachfolge: die Probleme anschauen mit einem Herz, das mit dem Wort Gottes angefüllt ist.**

Jak 1

21 Darum leget allen Schmutz und Vorrat von Bosheit ab und nehmet mit Sanftmut das euch eingepflanzte Wort auf, welches eure Seelen retten kann!

22 Seid aber Täter des Wortes und nicht Hörer allein, womit ihr euch selbst betrügen würdet.

23 Denn wer nur Hörer des Wortes ist und nicht Täter, der gleicht einem Manne, der sein natürliches Angesicht im Spiegel beschaut;

24 er betrachtet sich und läuft davon und hat bald vergessen, wie er gestaltet war.

25 Wer aber hineinschaut in **das vollkommene Gesetz der Freiheit** und dabei bleibt, nicht als vergeßlicher Hörer, sondern als wirklicher Täter, der wird selig sein in seinem Tun.

26 Wenn jemand fromm zu sein meint, seine Zunge aber nicht im Zaum hält, sondern sein Herz betrügt, dessen Frömmigkeit ist wertlos.

Parallele zu Joh 8,31-32 Freiheit bleiben im Wort

## **Realitäten der neuen Geburt:**

Joh 1,

12 Allen denen aber, die ihn aufnahmen, gab er Vollmacht, Gottes Kinder zu werden, denen, die an seinen Namen glauben;

13 welche nicht aus dem Geblüt, noch aus dem Willen des Fleisches, noch aus dem Willen des Mannes, sondern **aus Gott geboren** sind.

1Kor 1:30 Durch ihn aber seid ihr in Christus Jesus, welcher uns von Gott gemacht worden ist zur Weisheit, zur Gerechtigkeit, zur Heiligung und zur Erlösung,

2Kor 5:17 Darum, ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe, es ist alles neu geworden! Was heißt alles?

Rö 6:17 Gott aber sei Dank, daß ihr Sklaven der Sünde waret, aber von Herzen gehorsam geworden seid dem Bilde der Lehre, welchem ihr übergeben worden seid!

## **Der Heilige Geist offenbart mir, was der Herr für mich getan hat.**

1Kor 2:12 Wir aber haben nicht den Geist der Welt empfangen, sondern den Geist aus Gott, so dass wir wissen können, was uns von Gott gegeben ist;  
Durch Erkenntnis all des Guten, das durch Christus in mir ist, wird mein Glaube wirksam und kräftig. Phm 1,6

Er wird mich in alle Wahrheit leiten.  
gibt mir geöffnete Augen des Herzens, meine Berufung und den Reichtum zu erkennen, den Er in mich hineingelegt hat. Eph 1,15 ff

**Meine grundlegenden Bedürfnisse werden durch meine Beziehung zum Herrn gestillt und nicht durch Besitz, Position, Ansehen, weltliche Vergnügungen oder andere Lüste des Fleisches.**

Php 4:19 Mein Gott aber befriedige alle eure Bedürfnisse nach seinem Reichtum in Herrlichkeit, in Christus Jesus!

Ps 23 Der Herr ist mein Hirte. Mir wird nichts mangeln.

Gesegnet mit allen geistlichen Segnungen in der Himmelswelt Eph 1,3

Kol 2,9 Denn in ihm wohnt die ganze Fülle der Gottheit leibhaftig;  
10 und ihr habt alles völlig in ihm, welcher das Haupt jeder Herrschaft und Gewalt ist.

### **Geliebt**

Joh 15:9 Gleichwie der Vater mich geliebt hat, habe auch ich euch geliebt; bleibet in meiner Liebe.

Joh 17:26 Und ich habe ihnen deinen Namen kundgetan und werde ihn kundtun, auf dass die Liebe, womit du mich geliebt hast, in ihnen sei und ich in ihnen.

Rö 8:38 Denn ich bin überzeugt, daß weder Tod noch Leben, weder Engel noch Fürstentümer noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Hohes noch Tiefes, noch irgend ein anderes Geschöpf uns zu scheiden vermag von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unsrem Herrn!

### **Wertvoll**

teuer erkaufte 1.Kor 6,20 1.Kor 7,23

1.Pe 1,18-19 nicht mit Gold oder Silber, sondern mit dem kostbaren Blut Christi

### **volle Vergebung ohne Anklage**

Eph 1,7

will ihrer Sünden nicht mehr gedenken

### **angenommen**

Rö 8:15 Denn ihr habt nicht einen Geist der Knechtschaft empfangen, wiederum zur Furcht, sondern einen Geist der Sohnschaft habt ihr empfangen, in welchem wir rufen: Abba, Vater!

Joh 6,37 wer zu mir kommt, den werde ich nicht hinaus stoßen.

## **Getröstet**

### **voller Hoffnung auf eine gute Zukunft**

Der das gute Werk in mir angefangen hat, wird es auch vollenden Php 1,6

Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang und ich werde bleiben im Hause des Herrn immerdar.

### **Sieg über Sünde gehört mir**

Rö 6

gehorsam geworden von Herzen

ich bin entflohen dem Verderben, das durch die Begierde in der Welt ist 2.Pe 1,4

### **Sicher, geschützt, Autorität über den Feind**

Joh 10:29 Mein Vater, der sie mir gegeben hat, ist größer als alles, und niemand kann sie aus der Hand meines Vaters rauben.

Der Name des Herrn ist ein starker Turm, der Gerechte läuft dort hin und ist geschützt

Ps 23:4 Und ob ich schon wanderte im finstern Todestal, fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir, dein Stecken und dein Stab, die trösten mich!

Ps 27,1 Der HERR ist mein Licht und mein Heil; vor wem sollte ich mich fürchten? Der HERR ist meines Lebens Kraft, vor wem sollte mir grauen?

2 Wenn Übeltäter mir nahen, mein Fleisch zu fressen, meine Widersacher und Feinde, so müssen sie straucheln und fallen.

3 Wenn sich schon ein Heer wider mich legt, so fürchtet sich mein Herz dennoch nicht; wenn sich Krieg wider mich erhebt, so bleibe ich auch dabei getrost.

Ps 44:5 Durch dich werden wir niederstoßen unsere Bedränger; durch deinen Namen werden wir zertreten, die wider uns aufstehen.

## **Befähigt**

1.Joh 5,4 Alles, was aus Gott geboren ist, überwindet die Welt.

Php 4,13 Ich vermag alles durch den, der mich stark macht.

Rö 8:37 Aber in diesem allen sind wir mehr als Überwinder durch den, der uns geliebt hat.

die Gnade Gottes, die mit mir ist, arbeitet und schafft etwas.

1Kor 15:10 Aber durch Gottes Gnade bin ich, was ich bin; und seine Gnade gegen mich ist nicht vergeblich gewesen, sondern ich habe viel mehr gearbeitet als sie alle; nicht aber ich, sondern die Gnade Gottes, die mit mir war.

Eph 2:10 Denn wir sind sein Werk, geschaffen in Christo Jesu zu guten Werken, welche Gott zuvor bereitet hat, auf daß wir in ihnen wandeln sollen.

Ps 18:30 denn mit dir kann ich Kriegsvolk zerschmeißen und mit meinem Gott über die Mauer springen.

## **Sa abend Wahrheit und geistliche Unterscheidung**

**Mangelware: geistliche Unterscheidung, die Verwirrung ist groß und wird weiter zunehmen**

**es gibt gesunde Lehre, aber leider auch viel krankmachende Lehre, Wenige machen sich Gedanken über ihre geistliche Nahrung**

**Wenn Du noch nicht unterscheiden kannst, warum fragst Du nicht Deine Leiterschaft?**

**Warum werden Gläubige verführt? Weil sie die Liebe zur Wahrheit nicht angenommen haben.**

**Hast Du Wahrheit schon zu Deinem Freund gemacht? Oder immer noch Dein Feind?**

Im Hebräerbrief finden wir die wichtige Aussage, dass geistliche Unterscheidung oder Beurteilung ein Prozess ist, der Übung oder Training verlangt. Dort ist die Rede von geistlich Erwachsenen oder Gereiften, „**deren Sinne durch Übung geschult** sind zur Unterscheidung des Guten und des Bösen“. (Heb 5,14) Je häufiger und konsequenter wir unsere geistlichen Sinne einsetzen, um so mehr werden wir in unserer Beurteilungsfähigkeit wachsen.

geistliche Unterscheidung hat sehr viel mit Reife zu tun

Wir sollen geistlich reif werden, „damit wir nicht mehr Unmündige seien, umhergeworfen und herumgetrieben von jedem Wind der Lehre, durch die Spielerei der Menschen, durch die Schlaueit, mit der sie zum Irrtum verführen“. (**Eph 4,14**) Nicht alles, was christlich aussieht, kommt wirklich von Christus. Und weil wir durch geistliche Nahrung entweder gesund, stark und klar oder krank, schwach und verwirrt werden, ist es für jeden Gläubigen notwendig, geistliche Dinge wie Lehren oder Dienste beurteilen zu können.

Bsp Leiterschaft ist empört über geistliche Manipulation eines Gastsprechers, aber lädt ihn wieder ein, „weil er so gut lehren kann“

Viele Gläubige finden geistliche Unterscheidung nicht besonders wichtig und verlassen sich auf ihre Leiterschaft. Mit einem naiven, pseudo-demütigen „Wer bin ich denn schon, dass ich solche Dinge beurteilen kann!“ entziehen sie sich ihrer Verantwortung.

Du bist kostbares Kind Gottes! Ausgestattet mit dem **wunderbaren Helfer, dem Heiligen Geist, der Dich in alle Wahrheit leiden will.**

## **Schrittweiser Prozeß**

Wenn jemand in das Wissen der Mathematik eingeführt wird, erwirbt er sich zunächst einfache, grundlegende Kenntnisse und arbeitet sich dann zu immer komplexeren Sachverhalten vor. Wer das Einmaleins nicht beherrscht, wird bei Integral- und Differentialrechnungen einfach nichts verstehen können, auch wenn er grundsätzlich nicht dumm ist. In gleicher Weise ist auch geistliche Unterscheidung eine Disziplin, die voranschreitend **durch viel Übung erworben** wird.

Bsp Babybesprenkelung

wichtiger **Zusammenhang gibt zwischen reiner Motivation des Herzens, geistlicher Beurteilungskraft** Diesen wichtigen Zusammenhang will ich im folgenden erklären. Aus dem Mund Seiner Gegner lernen wir **etwas sehr Wichtiges über den Dienst Jesu:**

*Und sie sandten ihre Jünger samt den Herodianern zu ihm und sprachen: Meister, wir wissen, dass du wahrhaftig bist und den Weg Gottes in Wahrheit lehrst und auf niemand Rücksicht nimmst; denn du siehst die Person der Menschen nicht an. Mt 22,16*

In dieser Schriftstelle finden wir eine **Definition von Wahrhaftigkeit**. Sehr wichtig: Begriffe definieren können!

Wahrhaftigkeit ist eine Haltung des Herzens, bei der wirklich die Ehre Gottes gesucht und nicht um des Vorteils willen den Menschen geschmeichelt wird. Was wir tun oder sagen ist absolut deckungsgleich mit den Absichten unseres Herzens.

Jesus selbst bestätigt die obige Aussage Seiner Gegner mit folgenden Worten:

*Mein Gericht ist gerecht, denn ich suche nicht meinen Willen, sondern den Willen dessen, der mich gesandt hat. Joh 5,30*

Warum sind die Urteile Jesu gerecht? Weil Er in allem den Willen des Vaters sucht.

Um im geistlichen Leben zurecht zu kommen, müssen wir oftmals geistliche Dinge, Lehraussagen oder Dienste beurteilen. **Diese Art von Richten hat Jesus nicht verboten, sondern ausdrücklich geboten.** „**Richtet nicht nach dem Schein, sondern richtet ein gerechtes Gericht**“, lesen wir in Johannes 7,24.

### **Beispiele:**

Jesus und die Pharisäer Mat 23 macht ihn zu einem Kind der Hölle  
Gemeinde in Eph identifiziert falsche Apostel, Paulus nennt sie Diener Satans

**Aber weil wir oft unseren eigenen Willen, unseren Vorteil suchen, ist unser Urteil oft nicht gerecht.** Das Reich Gottes leidet immensen Schaden durch ungerechte Urteile. Gemeinden und ganze Bewegungen schneiden sich oft vom dringend benötigten Segen Gottes ab, weil sie falsche Urteile über Lehren oder Boten Gottes fällen. Wenn sich die Wahrheit über die Wahrheit unter den Gläubigen durchsetzen und die Erkenntnis Allgemeingut sein wird über den Zusammenhang von Wahrheit und unserem Herzen, unserer Motivation, wird als Resultat davon sehr viel Durcheinander im Reich Gottes beseitigt und gewaltiger Segen vom Himmel freigesetzt werden. Davon spricht Paulus in den folgenden Versen:

*Ziehet nicht am gleichen Joch mit Ungläubigen! Denn was haben Gerechtigkeit und*

*Gesetzlosigkeit miteinander zu schaffen? Was hat das Licht für Gemeinschaft mit der Finsternis? Wie stimmt Christus mit Belial überein? Oder was hat der Gläubige gemeinsam mit dem Ungläubigen?*

*Wie reimt sich der Tempel Gottes mit Götzenbildern zusammen? Ihr aber seid ein Tempel des lebendigen Gottes, wie Gott spricht: «Ich will in ihnen wohnen und unter ihnen wandeln und will ihr Gott sein, und sie sollen mein Volk sein.»*

*Darum «gehst aus von ihnen und sondert euch ab, spricht der Herr, und rühret kein Unreines an, so will ich euch aufnehmen», und «ich will euer Vater sein, und ihr sollt meine Söhne und Töchter sein», spricht der allmächtige Herr.*

*Weil wir nun diese Verheißungen haben, Geliebte, so wollen wir uns reinigen von aller Befleckung des Fleisches und des Geistes, zur Vollendung der Heiligung in Gottesfurcht. 2.Kor 6,14-7,1*

**bei Gott keine Vermischung gibt** und deshalb sollte sie auch nicht bei uns zu finden sein. Solange wir nicht mit den Augen Gottes sehen und das, was unrein ist in Seinen Augen, nicht auch als unrein ansehen und entsprechend behandeln, wird sich diese alles umfassende Verheißung „ich will euer Vater sein“ nicht erfüllen können.

Auch Paulus macht den **Zusammenhang zwischen geistlicher Urteilskraft und persönlichen Bestrebungen** deutlich.

Mit den stärksten Formulierungen mahnt Paulus hier seinen geistlichen Sohn zur Vorsicht.

*Wider einen Ältesten nimm keine Klage an, außer bei zwei oder drei Zeugen. Die da sündigen, überführe vor allen, auf dass auch die übrigen Furcht haben. Ich bezeuge ernstlich vor Gott und Christo Jesu und den auserwählten Engeln, dass du diese Dinge ohne Vorurteil beobachtest, indem du nichts nach Gunst tust. 1.Ti 5, 19-21*

Timotheus soll aufpassen, dass er nicht von Vorurteilen oder vorgefasster Meinung oder Gunst, d.h. Zuneigung geleitet wird. Zum Beispiel darf er nicht sagen, weil der betreffende Älteste sich schon einmal vor Jahren hat etwas zu Schulden kommen lassen, wird es jetzt wohl wieder dasselbe sein. Oder er darf auch nicht sagen: „Dieser Älteste ist mein Freund, und außerdem habe ich diese und jene Vorteile aus der Freundschaft, deshalb kann ich diese Klagen gegen ihn unmöglich ernsthaft untersuchen. Was wären die Konsequenzen für mich, wenn ich ihn für schuldig befinde?“ Wenn solche Überlegungen in seinem Herzen wären, könnte er nicht die Klarheit des Heiligen Geistes bekommen.

AT-Parallelstelle:

*Und er sprach zu den Richtern: Sehet zu, was ihr tut! Denn ihr haltet das Gericht nicht für Menschen, sondern für den HERRN, und er ist mit euch beim Urteilsspruch.*

*Darum sei die Furcht des HERRN über euch; nehmt euch wohl in acht, was ihr tut! Denn bei dem HERRN, unserm Gott, gibt es weder Unrecht noch Ansehen der Person noch Bestechlichkeit! 2.Chr 19,6-7*

schockierendes Beispiel:

In einer größeren Gemeinde hat sich der Pastor eine Reihe von Dingen erlaubt, die auch vor dem Gesetz verboten wären. Als er von leitenden Mitarbeitern konfrontiert wird, holt er Bischöfe zu Hilfe, die als angesehene geistliche Autoritäten gelten, um die Sache zu regeln. Alle Mitarbeiter sind für eine Auszeit und Bedenkzeit ihres Pastoren, der Pastor selbst plädiert für eine Teilung der

Gemeinde. Die Gläubigen, die immer noch auf seiner Seite sind, sollen mit ihm eine neue Gemeinde beginnen, die anderen sollen mit den Mitarbeitern gehen. Weil die Bischöfe in einer freundschaftlichen Beziehung zum Pastor stehen, übernehmen sie seinen Vorschlag und die Gemeinde wird geteilt. Den Gläubigen wird das als Akt der vergebenden Gnade Gottes verkauft. So wurde wieder einmal die Wahrheit in Ungerechtigkeit niedergehalten. (Rö 1,18)

Menschengefälligkeit und Menschenfurcht sind häufige Ursachen für Kompromisse und Ungerechtigkeiten. Diese Sünden - Menschengefälligkeit und Menschenfurcht sind Sünden und keine Schwächen!- dienen dem Teufel als **Einfallstore für den religiösen Geist**. Gelebte Lüge bedeutet eine faktische Übereinstimmung mit dem Vater der Lüge, dem Teufel, der so ein Anrecht und Einfallstor für seine Täuschungen findet.

Voraussetzung für einen Segen bringenden Dienst im Reich Gottes ist **Sieg über Menschenfurcht und Freiheit vom Streben nach Reichtum, Ehre und Macht**. Hören wir, was Paulus über geistlichen Dienst zu sagen hat:

*Denn suche ich jetzt Menschen zufrieden zu stellen, oder Gott oder suche ich Menschen zu gefallen? Wenn ich noch Menschen gefiele, so wäre ich Christi Knecht nicht. Ga 1,10*

*Denn unsre Predigt entspringt nicht dem Irrtum, noch unreinen Absichten, auch keinem Betrug; sondern gleichwie wir von Gott geprüft und mit dem Evangelium betraut worden sind, so reden wir, nicht als solche, die den Menschen gefallen wollen, sondern Gott, der unsre Herzen prüft. Denn wir sind nie mit Schmeichelworten gekommen, wie ihr wisset, noch mit verblümter Habsucht (Gott ist Zeuge); wir haben auch nicht Ehre von Menschen gesucht, weder von euch noch von andern, 1. Th 2,4-6*

**Sieg über Menschenfurcht werden wir nur dann erleben, wenn der Heilige Geist uns von unserem falschen Verlangen nach Ehre, Anerkennung und unserer Angst vor Ablehnung überführen kann.** Wir brauchen eine solche Hingabe an das Wort Gottes, dass der Heilige Geist das Wort benutzen kann, um in unserem Herzen ein tiefes Werk tun zu können, um uns von falschen Motiven zu überführen und zu befreien.

*Denn das Wort Gottes ist lebendig und wirksam und schärfer als jedes zweischneidige Schwert, und es dringt durch, bis es scheidet Seele und Geist, auch Mark und Bein, und ist ein Richter der Gedanken und Gesinnungen des Herzens; und keine Kreatur ist vor ihm unsichtbar, es ist aber alles bloß und aufgedeckt vor den Augen dessen, welchem wir Rechenschaft zu geben haben. Heb 4,12-13 Schlachter*

Wenn wir wachsen wollen in geistlicher Beurteilungskraft, müssen wir **den Herrn als Richter kennenlernen**, der sich mit den verborgenen Dingen unseres Herzens befasst.

Off 3:19 Ich überführe und züchtige, so viele ich liebe. Sei nun eifrig und tue Buße!

*Lass die Reden meines Mundes und das Sinnen meines Herzens wohlgefällig vor dir sein, Herr, mein Fels und mein Erlöser! Ps 19,15*

Wie könnte man dem kleinen, unscheinbaren Gebot von Paulus, nichts aus eitler Ruhmsucht zu tun (Php 2,3), gehorchen, ohne aus eigener Erfahrung den Gott zu kennen, der unsere Herzen erforschen und von falschen Motiven reinigen will?

**Der Wert einer Handlung wird vom Herrn nicht an äußerlichen Faktoren wie Zahlen oder**

**Geld gemessen, sondern an der Motivation**, die der Handlung zu Grund liegt. Neid und Konkurrenz unter Dienern im Reich Gottes bringt immer großen Schaden hervor.

Wer den geistlichen Dienst missbraucht, um damit seinen Wert aufzubessern, wird am Ende immer Streit erzeugen.

An den oben dargelegten Wahrheiten sehen wir den Zusammenhang zwischen den Lehren über die Wahrheit und über das menschliche Herz. Hier finden wir das Zentrum des wahren Glaubens, den uns die Bibel lehrt. Wo diese zentralen Dinge, die Wahrheit über die Wahrheit und Gottes Aussagen über unser Herz, fehlen, muss Verwirrung herrschen, weil die freimachende Wahrheit nicht wirken kann. Aber da die Gemeinde in der Zeit vor der Wiederkunft des Herrn eine überwindende, herrliche Gemeinde sein wird, können wir davon ausgehen, dass in den kommenden Zeiten die Wahrheit über die Wahrheit und Gottes Handeln an unserem Herzen von furchtlosen Boten Gottes verkündigt werden wird. Gerade jetzt bereitet der Heilige Geist eine neue Generation von Zeugen Jesu vor, die nichts für sich selbst suchen, sondern erfüllt sind mit dem Eifer Gottes für die Zubereitung der Braut Christi.

### **Teil 3 Wahrheit und Leiden - Die Wahrheit kostet einen Preis.**

Wichtiger Bibelvers in letzter Botschaft war der Aufruf im 2.Timotheusbrief, Kapitel vier, das Wort ohne Kompromisse zu verkündigen. Wir haben den Text bisher nur bis einschließlich Vers 4 betrachtet. Der nächste Vers ist sehr wichtig und gehört unbedingt dazu:

*Du aber bleibe nüchtern in allen Dingen, erleide das Ungemach, tue das Werk eines Evangelisten, richte deinen Dienst völlig aus! 2.Ti 4,5 Schlachter*

Paulus ruft Timotheus dazu auf, ja zu sagen zu Schwierigkeiten, Härten, Mühsal und Drangsal, die ihn um des Evangeliums willen in seinem Dienst erwarten. Zu Beginn des gleichen Briefes hatte Paulus schon einmal aufgefordert:

*So schäme dich nun nicht des Zeugnisses unseres Herrn noch meiner, seines Gefangenen, sondern leide Trübsal mit dem Evangelium, nach der Kraft Gottes; 2.Ti 1,8*

#### **Verfolgung wird kommen!**

Bis jetzt spielt das Thema „Leiden für das Evangelium“ im pfingstlich-charismatischen Lager der westlichen Welt kaum eine Rolle. Warum ist das so?

Grund für das Auslassen des Themas liegt in einer gewollten Unwissenheit über das wahre Evangelium. Obwohl die biblischen Aussagen über das Leiden um des Evangeliums willen eigentlich unübersehbar sind, haben wir die letzten Jahrzehnte die Augen verschlossen und dieses Thema bisher so gut wie völlig ausgeblendet. Weil Schriftstellen zum Thema „Leiden um des Evangeliums willen“ selten in der Gemeinde gehört werden, bringe ich hier einmal eine Auswahl.

*Zuvor aber muss er (Jesus) vieles leiden und verworfen werden von diesem Geschlecht. Lu 17,25*

*Es ist dem Jünger genug, dass er sei wie sein Lehrer, und der Knecht wie sein Herr. Wenn sie den Hausherrn Beelzebub genannt haben, wieviel mehr seine Hausgenossen! Mt 10,25*

*Da nun Christus am Fleische gelitten hat, so wappnet auch ihr euch mit derselben Gesinnung; 1.Pe 4,1 a*

*Denn ich (Jesus) werde ihm (Paulus) zeigen, wie vieles er für meinen Namen leiden muss. Apg 9,16*

*Und alle, die gottselig leben wollen in Christus Jesus, müssen Verfolgung leiden. 2.Ti 3,12  
Schlachter*

*Denn dies ist wohlgefällig, wenn jemand um des Gewissens vor Gott willen Beschwerden erträgt, indem er ungerecht leidet. Denn was für ein Ruhm ist es, wenn ihr ausharret, indem ihr sündigt und geschlagen werdet? Wenn ihr aber ausharret, indem ihr Gutes tut und leidet, das ist wohlgefällig bei Gott. Denn hierzu seid ihr berufen worden; denn auch Christus hat für euch gelitten, euch ein Beispiel hinterlassend, auf dass ihr seinen Fußstapfen nachfolget; 1.Pet 2,19-21*

*Aber wenn ihr auch um Gerechtigkeit willen zu leiden habt, seid ihr selig. Ihr Drohen aber fürchtet nicht und erschrecket nicht; sondern heiligt den Herrn Christus in euren Herzen! 1. Pe 3,14  
Schlachter*

*Nehmet, Brüder, zum Vorbild des Leidens und der Geduld die Propheten, die im Namen des Herrn geredet haben. Jak 5,10*

*Wir sind schuldig, Brüder, Gott allezeit für euch zu danken, wie es billig ist, weil euer Glaube überaus wächst, und die Liebe jedes einzelnen von euch allen gegeneinander überströmend ist, so dass wir selbst uns euer rühmen in den Versammlungen Gottes wegen eures Ausharrens und Glaubens in allen euren Verfolgungen und Drangsalen, die ihr erduldet; ein offenes Zeichen des gerechten Gerichts Gottes, dass ihr würdig geachtet werdet des Reiches Gottes, um dessentwillen ihr auch leidet; wenn es anders bei Gott gerecht ist, Drangsal zu vergelten denen, die euch bedrängen, und euch, die ihr bedrängt werdet, Ruhe mit uns bei der Offenbarung des Herrn Jesu vom Himmel mit den Engeln seiner Macht, in flammendem Feuer, wenn er Vergeltung gibt denen, die Gott nicht kennen, und denen, die dem Evangelium unseres Herrn Jesu Christi nicht gehorchen; welche Strafe leiden werden, ewiges Verderben vom Angesicht des Herrn und von der Herrlichkeit seiner Stärke, wenn er kommen wird, um an jenem Tage verherrlicht zu werden in seinen Heiligen und bewundert in allen denen, die geglaubt haben; denn unser Zeugnis bei euch ist geglaubt worden. 2.Th 1,3-10*

***Denn euch ist es in Bezug auf Christum geschenkt worden, nicht allein an ihn zu glauben, sondern auch für ihn zu leiden, Php 1,29***

Lieber Leser, bist du beim Lesen der Schriftstellen über den letzten Vers gestolpert? Es ist uns geschenkt worden, für Jesus zu leiden? Kann das sein? Das muss ein Übersetzungsfehler sein! Also schnell mal in die Strongs-Konkordanz geschaut und: charizomai - jemandem einen Gefallen oder eine Gunst erweisen, jemandem etwas schenken, jemandem etwas gern geben.

Es fällt uns schwer, es als ein Geschenk zu sehen, dass wir leiden sollen. Der entscheidende Punkt ist: für Christus zu leiden. Die ersten Christen hatten diese Sichtweise, dass es eine Ehre ist, für den Herrn zu leiden, was an dem folgenden Vers deutlich wird, über den ich schon seit vielen Jahren staune.

***Sie nun gingen aus dem Synedrium hinweg, sich freuend, dass sie gewürdigt worden waren, für den Namen Schmach zu leiden; Apg 5,41***

Warum konnten sie sich darüber freuen? Es tat doch weh, geschlagen zu werden! Die Antwort liegt in ihrem Glauben. **Sie glaubten wirklich diesen Worten des Herrn:**

*Glücklich seid ihr, wenn die Menschen euch hassen werden, und wenn sie euch absondern und schmähen und euren Namen als böse verwerfen werden um des Sohnes des Menschen willen; freuet euch an selbigem Tage und hüpfet, denn siehe, euer Lohn ist groß in dem Himmel; denn desgleichen taten ihre Väter den Propheten. Lu 6,22-23*

Weil sie wirklich glaubten, dass es für Leiden um Jesu willen eine Belohnung gibt, deshalb lehrte und erinnerte Petrus die Gläubigen und führt die Worte Jesu noch weiter aus:

*Geliebte, lasst euch das Feuer der Verfolgung unter euch, das euch zur Versuchung geschieht, nicht befremden, als begegne euch etwas Fremdes; sondern insoweit ihr der Leiden des Christus teilhaftig seid, freuet euch, auf dass ihr auch in der Offenbarung seiner Herrlichkeit mit Frohlocken euch freuet.*

*Wenn ihr im Namen Christi geschmäht werdet, glücklich seid ihr! denn der Geist der Herrlichkeit und der Geist Gottes ruht auf euch. 1.Pet 4,12-14*

### **Auf den kommenden Lohn sehen - DER Schlüssel zum Überwinden**

**Der Heilige Geist will uns vorbereiten auf eine Zeit der Bedrängnis und des Leidens um Christi willen.** Er will uns die Augen auftun über bisher weitgehend verborgene Dimensionen des Evangeliums.

*sondern wie geschrieben steht: "Was kein Auge gesehen und kein Ohr gehört hat und in keines Menschen Herz gekommen ist, was Gott bereitet hat denen, die ihn lieben"; uns aber hat Gott es geoffenbart durch seinen Geist, denn der Geist erforscht alles, auch die Tiefen Gottes. Denn wer von den Menschen weiß, was im Menschen ist, als nur der Geist des Menschen, der in ihm ist? Also weiß auch niemand, was in Gott ist, als nur der Geist Gottes. Wir aber haben nicht den Geist der Welt empfangen, sondern den Geist, der aus Gott ist, **auf dass wir die Dinge kennen, die uns von Gott geschenkt sind; 1.Kor 2,9-12***

Der Heilige Geist hat die Aufgabe, uns in alle Wahrheit zu leiten. Er will unbedingt, dass wir das ganze Ausmaß unseres Erbes in Christus erkennen, dass die Ewigkeit uns real wird und wir durch die Aussicht auf unsere Belohnung motiviert werden. **Bereitschaft zum Leiden um Christi willen kann erst dann in uns entstehen, wenn wir unsere Belohnung für unseren Gehorsam klar vor unserem inneren Auge haben.** Gott ist ein Belohner derer, die Ihn suchen. (Heb 11,6)

Die Aussicht auf die himmlische Belohnung die Kraft ist, die uns hilft, siegreich durch schwierige Situationen der Bedrängnis und des Leidens zu gehen. Eine extrem wichtige Wahrheit, die wir für die kommenden Zeiten im Einstehen für die Wahrheit brauchen werden.

*Denn ihr habt sowohl den Gefangenen Teilnahme bewiesen, als auch den Raub eurer Güter mit Freuden aufgenommen, da ihr wisset, dass ihr für euch selbst eine bessere und bleibende Habe besitzt. He 10,34*

Die in dieser Schriftstelle angesprochenen Hebräer zeigten eine sehr ungewöhnliche Reaktion, als ihnen in Verfolgung um des Glaubens willens ihre Güter weggenommen wurden. Sie freuten sich. Wieso haben sie so reagieren können statt mit Wut und Protest? Sie wussten etwas, was man nur

mit Hilfe des Heiligen Geistes wissen kann. Sie kannten ihren Besitz, der in der Ewigkeit auf sie wartete. Siehst Du den Zusammenhang mit oben erwähnter Schriftstelle im 1. Korintherbrief, die vom Heiligen Geist spricht, der uns offenbart, was uns geschenkt ist?

*Durch Glauben weigerte sich Moses, als er groß geworden war, ein Sohn der Tochter Pharaos zu heißen, und wählte lieber, mit dem Volke Gottes Ungemach zu leiden, als die zeitliche Ergötzung der Sünde zu haben, indem er **die Schmach des Christus für größeren Reichtum hielt als die Schätze Ägyptens; denn er schaute auf die Belohnung.** He 11,24-26*

Die Schmach des Christus für Reichtum halten. Was für eine Sprache! Man hört sie heutzutage (noch) nicht.

Die Zeitgenossen von Mose haben ihn sicherlich wegen seines Privilegs beneidet. Während sie ein elendes Leben als Sklaven führen mussten, durfte Mose das angenehme Leben im Palast des Pharaos genießen. Sie vergleichen ihren Zustand mit dem Luxus im Palast. Aber Mose hatte eine ganz andere Sichtweise. Er verglich sein momentanes Leben im Wohlstand mit der himmlischen Belohnung und kam so zu dem Schluss, dass er im Palast in Wahrheit ein erbärmliches Leben führte und zog daraus die Konsequenzen. Nur durch den Heiligen Geist konnte er auf seine Belohnung schauen.

Ein weiteres Beispiel, ebenfalls aus dem Hebräerbrief, zeigt uns, wie Jesus den Horror des Kreuzes ertragen und überwinden konnte.

*Deshalb nun lasst auch uns, da wir eine so große Wolke von Zeugen um uns haben, indem wir jede Bürde und die leicht umstrickende Sünde ablegen, mit Ausharren laufen den vor uns liegenden Wettlauf, hinschauend auf Jesum, den Anfänger und Vollender des Glaubens, welcher, der Schande nicht achtend, für die vor ihm liegende Freude das Kreuz erduldet und sich gesetzt hat zur Rechten des Thrones Gottes. Denn betrachtet den, der so großen Widerspruch von den Sündern gegen sich erduldet hat, auf dass ihr nicht ermüdet, indem ihr in euren Seelen ermattet. He 12,1-3*

Wie konnte Jesus das Kreuz erdulden? Um der vor Ihm liegende Freude willen! Diese Freude, das Herz Seines Vaters mit Seinem Gehorsam zu erfreuen, gab Ihm Kraft. Er wusste, dass Er mit dem Opfer am Kreuz den Weg frei machen würde für Millionen von Menschen, so dass sie nun zum Vater heimkehren können. Die geistliche Sicht von der Schönheit der Gesinnung Jesu wird auch uns Kraft geben, im Leiden standhaft zu bleiben. Indem der Heilige Geist uns Jesus real macht, bekommen wir Kraft, Müdigkeit und Mattheit zu überwinden. Ich bin absolut überzeugt, dass diese Wahrheit aus dem Wort in Zukunft noch sehr viel bedeuten wird.

Als letztes Beispiel für die Wahrheit, dass die Kraft zum Überwinden im Leid aus dem Blick auf die Belohnung kommt, noch das Vorbild von Paulus:

*Denn ich halte dafür, dass die Leiden der Jetztzeit nicht wert sind, verglichen zu werden mit der zukünftigen Herrlichkeit, die an uns geoffenbart werden soll. Rö 8,18*

Anstatt die Leiden mit den früheren leidensfreien Zeiten zu vergleichen und so zu falschen Schlüssen zu gelangen, vergleicht er die Leiden um Christi willen mit der zukünftigen Herrlichkeit.

Ein negatives Beispiel für diese Wahrheit finden wir auch im Gleichnis vom vierfachen Acker, das vom Herzen handelt und von den Gründen, warum Menschen, obwohl sie das Wort Gottes gehört haben, keine Frucht bringen für das Reich Gottes.

*Gleicherweise, wo auf steinigem Boden gesät wurde, das sind die, welche das Wort, wenn sie es hören, alsbald mit Freuden aufnehmen; aber sie haben keine Wurzel in sich, sondern sind wetterwendisch; hernach, wenn Trübsal oder Verfolgung entsteht um des Wortes willen, nehmen sie alsbald Anstoß. Mr 4,16-17*

Die Formulierung „sind wetterwendisch“ kann auch übersetzt werden mit **„Menschen des Augenblicks“**. **Nur für eine kurze Weile**

Das bedeutet, sie leben nur für den Augenblick, haben keine Sicht für die Zukunft und sind nur am momentanen, kurzfristigen Lustgewinn interessiert. Mit dieser Gesinnung kann sich keine Leidensbereitschaft entwickeln. Solche Menschen fallen ab, wenn es Bedrängnis um des Wortes willen gibt.

Sie haben nicht das Gebot von Petrus beachtet, in dem wir aufgefordert werden, uns mit der Gesinnung zu bewaffnen, dass wir wie Christus selbst auch für die Wahrheit leiden werden. (1.Pe 4,1) Diese Menschen des Augenblicks haben niemals Ja gesagt zu der Tatsache, dass Leiden zum Evangelium dazugehört wie Wasser zur Seife. Sie kommen völlig unvorbereitet und unwillig in Situationen, in denen es gilt, für die Wahrheit einen Preis zu bezahlen. Weil sie nicht an die ganze Wahrheit des Evangeliums hingegeben sind, werden sie abfallen. Hier begegnen wir wieder dem Zusammenhang der großen Themen der Bibel „Wahrheit“ und „unser Herz“.

Die Gläubigen werden unter massivem Druck der Anklage stehen, weil sie die Werke Jesu tun. Er sagte von sich selbst: „Mich hasst die Welt, weil ich von ihr zeuge, dass ihre Werke böse sind.“ (Joh 7,7)

Die wahre Gemeinde wird von der Hure, der falschen, abgefallenen Gemeinde, verfolgt werden, weil durch ihre aufrichtige Hingabe an das Wort Gottes die Falschheit und Heuchelei der Hure offenbar wird. Indem die wahren Boten des Herrn darlegen, was Gott wohlgefälliger Glaube ist im Unterschied zu menschengemachter Religion wird die Hure bloßgestellt. Ihre Reaktion auf diese klare Verkündigung wird ihr Wesen offenbaren. Ihre Anklage wird lauten: „Ihr seid intolerant, habt keine Liebe, seid voller Hass, seid extreme Fundamentalisten, euer Fanatismus ist die Ursache für soziale Unruhen und Religionskriege!“

Jesus prophezeite für die letzten Tage, die Zeit vor Seiner Wiederkunft:

*Dann werden sie euch in Drangsal überliefern und euch töten; und ihr werdet von allen Nationen gehasst werden um meines Namens willen. Mt 24,9*

Was am erschreckendsten an dieser Verfolgung sein wird, ist die Tatsache, dass sie religiös motiviert sein wird. Die Verfolger der wahren Gläubigen werden meinen, sie dienen Gott.

*Sie werden euch aus der Synagoge ausschließen; es kommt aber die Stunde, dass jeder, der euch tötet, meinen wird, Gott einen Dienst darzubringen. Joh 16,2*

Wenn Menschen ein Werkzeug Satans zur Verfolgung der Gläubigen geworden sind und dabei überzeugt sind, Gott zu dienen, dann wird das die ultimative Täuschung sein. Die Lüge hat ihr größtes Ausmaß erreicht. Die religiöse Verbendung durch den Geist der Lüge wird eine massive Welle der Anklage gegen die Nachfolger des Herrn hervorbringen.

Wie können die wahren Nachfolger des Herrn dem enormen Druck der Anklage in den letzten

Tagen standhalten?

*Und ich hörte eine laute Stimme im Himmel sagen: Nun ist das Heil und die Kraft und das Reich unseres Gottes und die Macht seines Gesalbten gekommen! Denn gestürzt wurde der Verkläger unsrer Brüder, der sie vor unsrem Gott verklagte Tag und Nacht.*

*Und sie haben ihn überwunden durch des Lammes Blut und durch das Wort ihres Zeugnisses und **haben ihr Leben nicht geliebt bis in den Tod! Off 12,10-11***

Das Dauerfeuer der Anklagen Satans überwinden die Gläubigen durch zwei Dinge, das Blut des Lammes und ihre Worte, die aber nur durch das dritte Element ihre Kraft im Leben des Gläubigen entfalten: eine Gesinnung, keine Rücksicht auf das eigene Leben zu nehmen. Diese Gesinnung wird von Jesus als die normale Einstellung eines Jüngers beschrieben:

*Wer Vater oder Mutter mehr liebt als mich, ist meiner nicht würdig; und wer Sohn oder Tochter mehr liebt als mich, ist meiner nicht würdig; und wer nicht sein Kreuz aufnimmt und mir nachfolgt, ist meiner nicht würdig. Wer sein Leben findet, wird es verlieren, und wer sein Leben verliert um meinetwillen, wird es finden. Mt 10,37-39*

### **Das Ziel des Glaubens**

*Das Endziel des Gebotes aber ist: Liebe aus reinem Herzen und gutem Gewissen und ungeheucheltem Glauben, ... 1.Ti 1,5*

eine tiefe Liebe zu Jesus, die Ihn mehr liebt als alles andere, die bereit ist, um Seines Namen willen zu leiden, um eine Liebe, die größer ist als die Angst vor Schmerz oder gar dem eigenen Tod.

Sobald wir uns mit solchen Gedanken beschäftigen, wird uns unsere eigene Halbherzigkeit und unsere Neigung zu Kompromissen bewusst.

Für den Herrn ist nicht unsere Halbherzigkeit das Problem, sondern unsere Unwilligkeit, dieser ins Auge zu sehen. In all unserer Schwäche und Unvollkommenheit werfen wir uns in die Arme des Vaters, der voller Mitgefühl uns gegenüber ist, der uns nicht verdammt und der total entschieden ist, in uns ein großartiges Werk zu tun. Jesus Christus ist der Anfänger und Vollender unseres Glaubens.

Paulus ist in großer Zuversicht, „dass der, welcher ein gutes Werk in euch angefangen hat, es vollführen wird bis auf den Tag Jesu Christi.“ (Php 1,6)

Der Heilige Geist wird uns in alle Wahrheit führen und uns die Herrlichkeit Christi offenbaren (2.Kor 3,18), die Christus uns so gerne zeigen möchte. ( Joh 17,24 )

Von dieser Herrlichkeit Christi werden wir so sehr fasziniert und eingenommen sein, dass Christus uns das Allerwichtigste und Kostbarste werden wird. Er wird der Schatz im Acker sein, für den wir, vor tiefer Freude über den Fund, alles drangeben werden. (Mt 13,44) Die Erfahrung von Paulus zu Beginn der Christenheit wird die Erfahrung der Braut Christi am Ende des Zeitalters vor der Wiederkunft Christi in der ganzen Welt sein:

*ja ich achte nun auch alles für Schaden gegenüber der alles übertreffenden Erkenntnis Christi Jesu, meines Herrn, um dessentwillen ich alles eingebüßt habe, und ich achte es für Unrat, damit ich Christus gewinne Php 3,7-8 (Schlachter)*

Am Ende der Tage, zu der Zeit, wo die Menschheit ihre schlimmste Phase von Bedrängnis, Angst, Druck und Not erlebt, wird es eine überwindende Schar von Gläubigen geben, die ihren Erlöser mehr liebt als das eigene Leben. Das ist die ehrliche, gerade Gesinnung der Braut gegenüber ihrem himmlischen Bräutigam.